

## Gemeinde Hemmingen Wasserwerk

### Lagebericht Geschäftsjahr 2021

Das Wasserwerk schließt das Jahr 2021 mit einem Gewinn in Höhe von 68.695,09 € (Vorjahr: Verlust von 23.036,28 €) ab. Im Wirtschaftsplan des Jahres 2021 wurde mit einem Gewinn von 41.400 € gerechnet.

Der Wasserverkauf (371.849 m<sup>3</sup>) ist gegenüber dem Vorjahr um rund 27.000 m<sup>3</sup> gesunken. Nach der durch die Pandemie verursachten Steigerung bewegt sich der Wasserverkauf wieder auf dem Stand der Vorjahre. Zudem machte sich auch das sehr niederschlagsreiche Frühjahr 2021 bemerkbar. Der Wasserpreis stieg gegenüber dem Vorjahr auf 2,26 €/m<sup>3</sup>. Dies führte zu Umsätzen in Höhe von 922.393,07 €.

Der Wasserbezug (400.000 m<sup>3</sup>) liegt um 48.000 m<sup>3</sup> unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Gesamteinnahmen liegen bei 931.106,59 € und sind im Vergleich zum Planansatz (966.375 €) um 35.268,41 € niedriger ausgefallen.

Die Umsatzerlöse aus Wasserverkauf haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Wasserbezug m <sup>3</sup>	Wasserverkauf m <sup>3</sup>	Verlust %	Tarif €	Umsatzerlöse €	Grundgebühren €	Gesamtumsatz €
2011	382.000	364.815	4,5	1,60	571.096,84	28.449,00	599.545,84
2012	395.000	361.491	8,5	1,70	615.407,22	28.176,00	643.583,22
2013	384.000	347.710	9,5	1,80	624.832,22	28.473,00	653.305,22
2014	379.500	347.164	8,5	2,00	692.879,92	28.924,25	721.804,17
2015	384.200	355.731	7,4	1,80	637.087,52	33.036,85	670.124,37
2016	393.002	346.491	11,8	1,80	623.683,80	35.616,70	659.300,50
2017	401.000	367.541	8,34	1,84	672.893,72	83.282,46	756.176,18
2018	421.000	381.311	9,43	1,84	692.068,58	80.396,01	772.464,59
2019	412.000	378.691	8,08	1,84	691.240,79	82.024,96	773.265,75
2020	448.000	398.880	10,96	1,84	726.149,49	82.626,00	808.775,49
<b>2021</b>	<b>400.000</b>	<b>371.849</b>	<b>7,04</b>	<b>2,26</b>	<b>839.414,84</b>	<b>82.978,23</b>	<b>922.393,07</b>

Im Geschäftsjahr 2021 waren zwei größere Rohrbrüche (Vorjahr 8) zu beseitigen. Es handelte sich um Rohrbrüche in der Hochstetter Straße und in der Gartenstraße. Hinzu kommen Wasserverluste aufgrund von Spülungen der Leitungen. Im Jahr 2021 wurde die neue Leitung in der Hochstetter Straße gespült sowie Spülungen im Rahmen neuer Hauswasseranschlüsse durchgeführt. Dadurch liegt der Wasserverlust im Jahr 2021 bei 7,04 %. Ziel der Gemeinde Hemmingen ist es dauerhaft unter 8 % Wasserverlust zu bleiben.

Auf der Ausgabenseite wurden für die Unterhaltung des Leitungsnetzes Aufwendungen in Höhe von 75.262,98 € getätigt. Diese liegen unter dem Planansatz von 255.500 €, da im Jahr 2021 Rückstellungen in Höhe von insgesamt 103.328,35 € für nicht durchgeführte Unterhaltungsmaßnahmen aufgelöst werden mussten. Die Aufwendungen müssen nach dem HGB innerhalb von drei Monaten nachgeholt werden. Die Schlussrechnung für die Theodor-Heuss-Straße ging jedoch erst im Jahr 2022 ein. Die Rückstellung dafür musste aus diesem Grund aufgelöst werden und verbessert damit das Rechnungsergebnis im Jahr 2021. Laut Plan sollte die Wasserleitung in der Hochstetter Straße saniert werden. Hierfür waren 180.000 € geplant. Die tatsächlich verbuchten Aufwendungen für die Hochstetter Straße betrugen im Jahr 2021 rd. 131.000 €. Bei den allgemeinen Unterhaltungsmaßnahmen wurden rund 30.000 € für einen Rohrbruch in der Dieselstraße (Auflösung Rückstellung -20.000 €) sowie ca. 3.000 € für weitere kleinere Rohrbrüche ausgegeben. Rund 9.500 € fielen für Reparaturen, Schachtdeckel, Schieber und Hydranten an. Die Betriebskostenumlage an den Zweckverband Strohäuwaserversorgung beträgt rd. 474.000 € (Vorjahr: 412.016,10 €) und liegt damit um 12.000 € über

dem Planansatz. Die Personalaufwendungen sind ab dem Jahr 2001 bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, da das Wasserwerk kein eigenes Personal beschäftigt, sondern Kostenersätze für Personal an die Gemeinde leistet. Für den Austausch der Wasserzähler wurden Aufwendungen in Höhe von 9.778,26 € verbucht. Die Abschreibungen belaufen sich auf 90.637,88 €. Die sonstigen Aufwendungen liegen bei 63.712,50 € (Plan 61.000 €). Hier sind Personalkostenersätze für den Bauhof über 6.182,60 € enthalten, der Personalaufwand der Verwaltung beläuft sich auf 40.179,90 € und der Verwaltungskostenbeitrag beziffert sich auf 17.350,00 €. Im Verwaltungskostenbeitrag sind Kostenersätze für die EDV und Räumlichkeiten enthalten. Der Geschäftsaufwand beträgt 13.078,80 € (Plan 7.100 €). Die größte Position ergibt sich aus den Beratungskosten der Steuerberater. Der Zinsaufwand ist mit 26.474,33 € rund 1.000 € geringer als im Vorjahr (27.861,37 €). Insgesamt wird ein Jahresgewinn von 68.695,09 € ausgewiesen (Plan: Gewinn von 41.400 €).

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen wurde im Jahr 2021 erstmals eine Konzessionsabgabe in Höhe von 87.982,60 € an den Haushalt der Gemeinde Hemmingen abgeführt (Vorlage 216/2020; GR-Beschluss vom 15.12.2020).

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Investitionen in Höhe von 80.299,95 € getätigt, laut Plan waren 55.000 € für Hausanschlüsse, Verschiedenes und die Wasserleitung zum Hochbehälter Hemmingen zu finanzieren. Die Ausgaben für Hausanschlüsse beliefen sich auf rd. 14.000 €. Es wurden mehr Anschlüsse verlegt als in der Planung angenommen. Für die Wasserleitung zum Hochbehälter wurden im Jahr 2021 noch keine Rechnungen gestellt. Außerdem wurden rund 61.700 für die Leitungssanierung in der Seestraße investiert.

An Tilgungen wurden 71.055,64 € geleistet. Die Beitragsauflösungen beziffern sich auf 659,92 €. Die Vermögensplanabrechnung 2021 ergibt einen Finanzierungsüberschuss des laufenden Jahres von 27.819,10 €. Zusammen mit dem Finanzierungsmittelfehlbetrag aus dem Vorjahr in Höhe von -84.088,09 € ergibt sich zum 31.12.2021 ein Finanzierungsmittelfehlbetrag in Höhe von -56.268,99 €.

Das Stammkapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert mit 860.000 € ausgewiesen. Das Eigenkapital entwickelt sich unter Einbeziehung der Jahresgewinne/Verluste wie folgt:

Art	Stand 01.01.2021	Veränderung 2021	Stand 31.12.2021
Stammkapital	860.000,00 €	0,00 €	860.000,00 €
Gewinn/-Verlust	329.706,97 €	68.695,09 €	398.402,06 €
Eigenkapital gesamt	1.189.706,97 €	68.695,09 €	1.258.402,06 €

Abschreibungen sind unter Abzug der Ertragszuschüsse (29.215,23 €) in Höhe von 90.637,88 € angefallen. Hier ist die steuerliche Regelung, Beiträge nicht mehr zu passivieren, sondern bei den Investitionsausgaben zu kürzen, angewandt worden.

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Art	Stand 01.01.2021	Zuführung 2021	Entnahme 2021	Stand 31.12.2021
Pensions- rückstellung	91.314,00 €	0,00 €	0,00 €	91.314,00 €
Ausstehende Rechnungen	106.893,05 €	0,00 €	106.893,05 €	0,00 €
Externe Abschluss- erstellung	4.700,00 €	4.700,00 €	4.700,00	4.700,00 €

## **Ausblick**

Der Wasserpreis für das Jahr 2021 ist auf 2,26 €/m<sup>3</sup> gestiegen. Die Steigerung ergibt sich aus erhöhten Aufwendungen, sowie der Einführung einer Konzessionsabgabe an den Haushalt. Die Bezugskosten beim Zweckverband werden nach den dortigen Planungen für 2022 1,07 € betragen (2020 1,01 €). Hauptgrund für den Anstieg sind die höheren Wasser- und Strombezugskosten (EEG-Umlage, Wasserentnahmeentgelt).

Nach Berechnungen des Zweckverbandes erhöht sich der Wasserbezugspreis auf 1,22 € im Jahr 2025. Begründet ist dies insbesondere im Anstieg der Fremdwasserbezugskosten und einer Erhöhung der Abschreibungen aufgrund der geplanten Großbaumaßnahme im Leitungsbau. Da die Stromkosten derzeit stark steigen, ist für die Zukunft mit weiteren Steigerungen des Wasserbezugspreises zu rechnen. Auch die Kosten für Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen werden sich in den nächsten Jahren erhöhen.

Hemmingen, 20.09.2022